

Dann zupft er an dem Ohre das verborgene,
Und zwingt die wahre Stimme durch den Schmerz ihm ab.
Man ruft, es sei des Taschenspielers Nachahmung
Viel ähnlicher. Der Bauer soll zur Thür hinaus.
Der aber bringt sein Ferkel aus dem Busen vor,
Und spricht, da er den Irrthum durch die That beschämt:
Seht, dies beweis't euch, wie ihr kluge Richter seid.

Der Jäger und der Hund.

Ein Hund, der gegen alles Wild sonst jedesmal
Den Herrn mit Muth und Schnelligkeit befriedigte,
Ward, da ihn seine Jahre drückten, endlich stumpf.
Einst, als er auf ein horst'ges wildes Schwein gehetz,
Am Ohr' es faßte, ließ das morsche Zahngebiß
Die Beute fahren. Zornig fing der Jäger an,
Den Hund zu schimpfen. Doch der alte Veller sprach:
Dir fehlt mein guter Wille nicht, die Kräfte nur;
Gewes'nes lobst, das jezige verdamnest du.
Du weißt es wohl, warum ich dieses schrieb, Philet.

Der Löwe und die Maus.

Man hüte sich, Geringe zu beleidigen.
Es machten, als ein Löw' einmal im Walde schlief,
Die Mäuse sich sehr lustig. Eine sprang dabei
Durch irgend einen Zufall auf den liegenden.
Der aufgeweckte Löwe faßt mit schnellem Griff
Die Arme. Diese fleht ihn um Verzeihung an,
Bekennend, daß sie unvorsichtig sündigte.
Er hielt nun dies zu rächen, nicht für königlich,
Verzieh ihr, und entließ sie. Wenig Tage drauf